



Abteilungsleiter: Willi Braun
5100 Aachen-Walheim
Hochhausring 13
Tel. vorm. über 02408/7155

Wir gehören seit ca. 2 Jahren zur großen Hertha Familie. Inzwischen haben wir einen Stamm von über 100 Aktiven. Der überwiegende Teil unserer Judokas sind Kinder und Jugendliche. Wir betreiben Judo, Jiu Jitsu und außer Konkurrenz Close Combat, eine Art Jiu Jitsu im Gelände, verbunden mit Kompaßlehre und Kartenkunde. Seit Juli diesen Jahres sind wir Mitglied im Deutschen Judo-Bund, Wir befinden uns z.Zt. mitten in der Saison, die von September bis zum nächsten Frühjahr dauert. Je eine Senioren Mannschaft in 10er und in 5er Besetzung, 1 A - Jugend Mannschaft, 2 B - Jugend Mannschaften sowie 1 C -Jugend Mannschaft in 10er Gewichtsklassen stehen uns zur Verfügung. Für den Sportbetrieb haben wir in diesem Jahr nur die Senioren Mannschaft gemeldet, da für die Jugend Mannschaften die Meldezeit zu kurzfristig war. In der Judo Kreisliga sind 10 Vereine des Kreises Aachen am Start. Wir sind in dieser Runde der jüngste Verein und haben den anderen Clubs die uns an Turnier Erfahrung und Kampfroutine überlegen sind, nur die unserem Niveau entsprechende Technik, Kondition und Kampfkraft entgegen zu setzen In dieser, für uns ersten Saison, haben wir, außer an Erfahrung zu lernen, kein größeres Ziel vor Augen. Die ersten Kämpfe haben bewiesen, daß wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Nachstehend möchte ich Sie über die Kampfregeln des Judo-Sports informieren. Judo gehört zu den asiatischen Sportarten, die alle zusammen in dem Begriff Budo-Sport zusammengefaßt sind. Judo hat, wie vielfach angenommen, nichts mit Selbstverteidigung zu tun. Im Judo sind alle Techniken (Würfe, Hebel und Würgegriffe) zahlenmäßig und in der Ausführung namentlich festgelegt. Nur die Lehr- und Kampfmethodik entwickelt sich laufend weiter.

Zu den Kampfregeln und Wertungen ist folgendes zu sagen:
Gekämpft wird auf einer 4 - 6 cm dicken Matte. Diese Matten wurden früher aus Reisstroh hergestellt. Sie sind heute aus Kunststoff, Die Kampffläche muß nach intern. Regeln 9x9 und maximal 10 x 10 m groß sein. Innerhalb dieser Kampffläche am äußeren Rand soll ein roter und 1 m breiter Warnstreifen rundherum angelegt sein. Alle, noch in diesem roten Streifen angesetzten oder ausgeführten Techniken, auch wenn sie schließlich außerhalb enden, werden gewertet. Um den gesamten Mattenkomplex ist eine Mattenumrandung von mindestens 1,80 m Breite aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben. Das Kampfrichterteam besteht aus einem Listenführer, 2 Zeitnehmern, mindestens einem Seitenrichter und einem Hauptkampfrichter (Mattenrichter).

Die Wertungen lauten:

1. Koka = 3 Punkte für jede angesetzte Technik
2. Yuko = 5 Punkte für jede angesetzte und halbwegs ausgeführte Technik
3. Waza - Ari = 7 Punkte für jede angesetzte und ausgeführte Technik
4. Ippon = 10 Punkte für jede perfekt ausgeführte Technik oder bei Aufgabe des Gegners

Bei Festhaltegriffen wird die Wertung folgendermaßen aufgeteilt:

10 Sekunden = 1 Koka. 20 Sekunden = 1 Yuko.
25 Sekunden = 1 Waza Ari. 30 Sekunden = Ippon.

Die Strafen sind stufenweise abgestellt:

1. Ermahnung = Shido, 2. Ermahnung = Chui,
Verwarnung = Keikoku, Disqualifikation = Hansokumake.

Verwarnungen werden dem Gegner jeweils aufs Punktekonto gutgeschrieben bzw. abgezogen.

Die Kampfzeit beträgt in der Regel für Kinder und Jugendl. 3 Min. Für Junioren und Senioren zwischen 5 - und 10 Min. Zur besseren Unterscheidung der Kämpfer trägt eine der Parteien beim Kampf einen roten Gürtel. Bemerken möchte ich noch, daß Judo aus dem Jiu Jitsu entwickelt wurde, über das Jiu Jitsu möchte ich das nächste Mal berichten.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichem Sportgruß

Ihr Willi Braun (Abteilungsleiter)